

30 Jahre Arbeit statt Ausgrenzung

ID: LCG11249 | 14.10.2011 | Kunde: Wien Work | Ressort: Chronik
Österreich | AVISO

Aviso und Einladung

LCG11249 (CI) (WI) Freitag, 14. Oktober 2011

Wien/ Veranstaltungen/ Wirtschaft/ Arbeit/ Soziales/ Behinderte/
Termin

30 Jahre Arbeit statt Ausgrenzung

Utl.: Kommenden Montag begeht Wien Work seinen dreiÄřigsten
Geburtstag mit einem Galaabend im Wiener Rathaus und zieht eine
positive Bilanz Ä¼ber integrative BeschÄřftigungsmodelle =

Wien â€" Als â€žGeschÄřtzte WerkstÄřtte oder BeschÄřftigungstherapieâ€œ sieht sich das erfolgreiche
Wirtschaftsunternehmen Wien Work 30 Jahre nach seiner GrÄřndung
schon lange nicht mehr. Rund 600 Mitarbeiter stehen auf der Payroll
des leistungsfÄřhigen Unternehmens, das unter der Leitung von
Wolfgang Sperl in elf GeschÄřftsfeldern tÄřtig ist und sich damit
in einem kompetitiven Marktumfeld bewegt. Leistungserbringung zÄřhlt
und die wird tagtÄřglich unter Beweis gestellt. Dass rund 70
Prozent der BeschÄřftigten Menschen mit KÄřrper-, Sinnes-,
Lernbehinderung, chronischen Krankheiten sind oder vormals
Langzeitarbeitslos waren, steht fÄřr Wien Work in keinem Gegensatz
zur unternehmerischen Orientierung, sondern wird eher als
integrative Chance gesehen, Menschen wieder in den geregelten
Erwerbsprozess zu integrieren und damit neben kommerziellen
Erfolgen auch gesellschaftlichen Mehrwert zu schaffen.

Zwtl.: Facettenreiche Betätigungsfelder

Mit seinem umfangreichen Portfolio bietet Wien Work nicht nur abnehmerseitig ein weites Spektrum an Produkten und Dienstleistungen zu wettbewerbsfähigen Preisen, sondern schafft auch Betätigungsfelder, die den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Arbeitnehmer entgegenkommen und so deren Integration in die wirtschaftliche Wertschöpfungskette erleichtern und beschleunigen. Von der Tischlerei, Renovierung, Scheiderei und Möbeltapezierung über Facility Service, Copyservice oder dem digitalen Archivierungsangebot Dokuscan bis hin zur Metallverarbeitung, Gastronomie und Textilreinigung gibt es fast keine Dienstleistung des täglichen Bedarfs, die nicht von den hochmotivierten und optimal betreuten Mitarbeitern des schlagkräftigen Unternehmens der Sozialwirtschaft angeboten wird. Mit dem „Michl“™ in der Inneren Stadt zählt sogar ein eigenes Restaurant zum weitreichenden Betätigungsfeld.

Zwtl.: Gesellschaftspolitischer Auftrag als gelebte CSR

„Lange Arbeitslosigkeit macht in einer Gesellschaft, die sich über die Arbeit definiert, krank“, erklärt Spertl und bringt es damit auf den Punkt. Als wirtschaftliches Unternehmen mit sozialem Anspruch strebt Wien Work bei den benachteiligten Mitarbeitern eine hohe Personalfluktuation an, die beim durchschnittlichen Personalchef wohl eher zur Genese führen würde. Spertl versteht sein Unternehmen eben nicht als „Endstation“, sondern als Brücke in eine neue berufliche Zukunft.

Dementsprechend stehen differenzierte und individuelle Beratung, Betreuung sowie Aus- und Weiterbildung auch weit oben auf der Prioritätenliste des Unternehmens, das seine Mitarbeiter in verschiedenen Modulen auf das Arbeitsumfeld in der freien Marktwirtschaft optimal vorbereiten möchte.

„Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen an der Erwerbstätigkeit und die Reintegration langzeitarbeitsloser Menschen ist

nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Produktivität der österreichischen Wirtschaft, sondern auch ein Garant für die Verwirklichung der persönlichen Lebensentwürfe, unterstreicht Sozialminister Rudolf Hundstorfer (S) das sozial-integrative Geschäftsmodell von Wien Work. „Die 30 Jahre, in denen sich Wien Work nun für langzeitarbeitslose und gehandicapte Menschen engagiert, sind eine Erfolgsgeschichte von gewaltiger arbeitsmarktpolitischer Bedeutung. Die Mitarbeiter von Wien Work haben in all den Jahren für unzählige Menschen, die heute erfolgreich im Erwerbsleben stehen, die Voraussetzungen geschaffen, sich überhaupt den Herausforderungen des Arbeitsmarkts stellen zu können“, erklärt auch AMS-Managerin Ingeborg Friehs die Bedeutung der beruflichen Integration. Wien Work wird vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, dem Fonds Soziales Wien, dem Arbeitsmarktservice und dem Europäischen Sozialfonds unterstützt.

Zwtl.: Prominent besetzte Gala

Wenn Wien Work-Geschäftsführer Sperl kommenden Montag gemeinsam mit Bürgermeister Michael Häupl zur Geburtstagsgala lädt, dann ist das durchaus ein Anlass, die 30-jährige Erfolgsgeschichte gebührend zu feiern. Die österreichische Song Contest-Teilnehmerin Nadine Beiler tut es in Form eines souligen Geburtstagsständchens, das von Edi Finger jr., der durch Abend führen wird, charmant angesagt werden wird. Zur Feier des sozial-integrativen Betriebs haben sich nebst Sozialminister Rudolf Hundstorfer (S) und Stadträtin Sonja Wehsely (S) unter anderem Wirtschaftsverband-Präsident Friedrich Strobl, REWE-Vorstand Frank Hensel und Kommunikationsleiterin Corinna Tinkler sowie ARA-Vorstand Werner Knausz und zahlreiche weitere Sponsoren, Kunden und Partner angekündigt, um den Arbeitstag gemeinsam ausklingen zu lassen und auf das erfolgreiche Beschäftigungsmodell anzustoßen.

~

Termin: Gala 30 Jahre Wien Work

Datum: Montag, 17. Oktober 2011

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal

Adresse: 1010 Wien, Lichtenfelsgasse 2

Website: <http://www.wienwork.at>

Lageplan: [http://maps.google.at/maps?](http://maps.google.at/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=Wiener+Rathaus,+Wien&aq=4&sll=48.210259,16.355362&sspn=0.008794,0.021007&vps1+Rathaus,+Innere+Stadt+1010+Wien&ll=48.210604,16.357269&spn=0.008794,0.021007&t=m&z=)

[f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=Wiener +Rathaus,](http://maps.google.at/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=Wiener+Rathaus,+Wien&aq=4&sll=48.210259,16.355362&sspn=0.008794,0.021007&vps1+Rathaus,+Innere+Stadt+1010+Wien&ll=48.210604,16.357269&spn=0.008794,0.021007&t=m&z=)

[+Wien&aq=4&sll=48.210259,16.355362&sspn=0.008794,0.021007&vps1](http://maps.google.at/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=Wiener+Rathaus,+Wien&aq=4&sll=48.210259,16.355362&sspn=0.008794,0.021007&vps1+Rathaus,+Innere+Stadt+1010+Wien&ll=48.210604,16.357269&spn=0.008794,0.021007&t=m&z=)

[+Rathaus, +Innere +Stadt](http://maps.google.at/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=Wiener+Rathaus,+Wien&aq=4&sll=48.210259,16.355362&sspn=0.008794,0.021007&vps1+Rathaus,+Innere+Stadt+1010+Wien&ll=48.210604,16.357269&spn=0.008794,0.021007&t=m&z=)

[+1010+Wien&ll=48.210604,16.357269&spn=0.008794,0.021007&t=m&z=](http://maps.google.at/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=Wiener+Rathaus,+Wien&aq=4&sll=48.210259,16.355362&sspn=0.008794,0.021007&vps1+Rathaus,+Innere+Stadt+1010+Wien&ll=48.210604,16.357269&spn=0.008794,0.021007&t=m&z=)

~

+ + + AKKREDITIERUNG + + +

Wir ersuchen um Akkreditierung im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>.

Da in jüngster Zeit immer häufiger Medientermine als Buffet-Tourismus-Angebote verstanden werden, behalten wir uns vor, bei Akkreditierungen sogenannter "freier Journalisten" und nicht im Pressehandbuch vertretener Medien selektiv vorzugehen. Eine Entscheidung über eine Akkreditierung obliegt dem Veranstalter. In Ausnahmefällen wird eine Bestätigung vom Chefredakteur durch die Agentur angefordert.

Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website unter <http://www.leisuregroup.at>. (Schluss)

Rückfragehinweis:

echo medienhaus

Christoph Langecker

Tel.: +43 664 2162227

<mailto:christoph.langecker@echo.at>

leisure communications

Alexander Khaelss-Khaelssberg

Tel.: +43 664 8563001

<mailto:akhaelss@leisuregroup.at>